

Gelungener Triumph für TKS-Motorsport: Im zweiten Rennen der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 2012 haben Elmar Jurek und Jannik Olivo ihren Renault Clio souverän zum Klassensieg gesteuert. Neben einer fehlerfreien Leistung war auch das entscheidende Quäntchen Glück auf der Seite der beiden Berliner.

Wie so oft zeigte sich das Eifelwetter am vergangenen Wochenende einmal mehr von seiner bekannten Seite. Während die Startplätze im Zeittraining zunächst unter trockenen Bedingungen ausgefahren wurden, begann es später zu regnen. „Unser Plan war, am Ende des Trainings auf Zeitenjagd zu gehen. Daher hat uns das Wetter leider nicht in die Karten gespielt“, so Jannik Olivo, der anschließend von Rang vier in der Klasse Cup3 ins Rennen ging.

Es dauerte nicht lange, bis Olivo erste Platzierungen gut gemacht hatte. Schließlich gelang es ihm, sich an dem in Führung liegenden Karl Brinker vorbei zu schieben. „Im Rennen hat mir der Regen ganz gut gepasst, sodass ich mich gegen Karl durchsetzen konnte“, freute sich Olivo. Der weitere Verlauf der ersten Rennhälfte gestaltete sich spannend und bescherte Jannik Olivo einige Positionskämpfe. Schlussendlich übergab er den Renault Clio von TKS-Motorsport auf Rang zwei liegend an Elmar Jurek.

Jurek war es, der seine geballte Nordschleifenerfahrung ausspielte und bei tückischen Witterungsverhältnissen nicht aus der Ruhe zu bringen war. Als Karl Brinker rund drei Runden vor Schluss zu straucheln begann, übernahm Elmar Jurek die Führung und gab diese bis zum Zieleinlauf auch nicht mehr ab. Im Gegenteil: Jurek fuhr über sechs Minuten Vorsprung heraus und bescherte seinem Team einen ungefährdeten Sieg.

„Wir hatten heute natürlich die nötige Portion Glück, aber das gehört auf der Nordschleife eben dazu. So kann es gerne weiter gehen“, resümierte Elmar Jurek. Sein Teamkollege Jannik Olivo konnte sich dem nur anschließen: „Ein super Ergebnis. Schön, dass es zum Klassensieg gereicht hat.“ Der nächste Saisonlauf findet bereits in zwei Wochen statt. Das Team TKS-Motorsport von Traudl Klink und Mario Hebler ist fest entschlossen, dann wieder anzugreifen und an den ersten Klassensieg der Saison anzuknüpfen.